

## AB: Die Minstrel Show als verzerrende Form der Erinnerung

### Arbeitsaufträge:

- 1) Betrachte die Bilder M1 und M2. Was für einen Eindruck hast du?
- 2) Was für Ähnlichkeiten könnten die zwei abgebildeten Personen haben? Begründe deine Antwort.
- 3) Lies dir M3 durch und mache dir bezüglich des Ursprungs der Minstrel Show Notizen.
- 4) Erläutere, was für ein Bild die Menschen, die die Minstrel Show besuchten, erlangten. Entsprach es wirklich der Wahrheit? Beziehe deine Erkenntnisse aus den vorhergehenden Fragen und M6 mit ein.
- 5) „Die Minstrel Show war eine verfälschende Form der Erinnerung“.

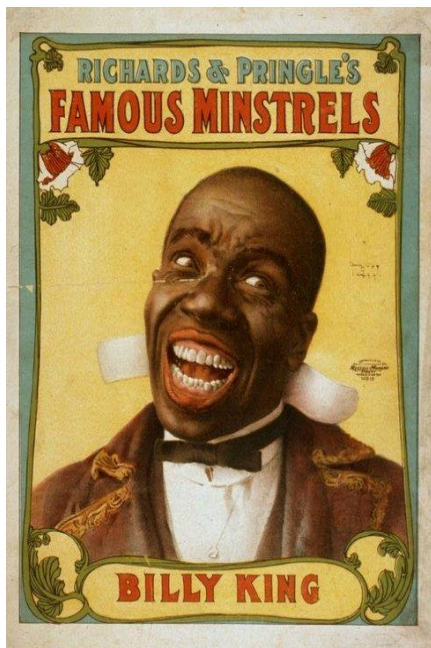
Versuche nun mithilfe deiner Ergebnisse aus der Aufgabe A1 sowie den Materialien M4, M5 und M6 eine mögliche Begründung für die oben stehende Aussage zu liefern.

(Tipp: Bei M1 sollte dies besonders die unnatürliche **Farbe** des Gesichts der Person bedenken.)

### Die Minstrel Show

M1:

M2:



M3:

Die Minstrel Show beschreibt eine sehr bekannte Form der Unterhaltung des 19. Jahrhunderts. Vergleichbar mit einer Mischung aus Zirkus und Musical, bot die Minstrel Show Unterhaltungselemente, wie Akrobatik, Gesang und komische Sketche. Zudem reiste die Show durch ganz Amerika. Die Bezeichnung Minstrel Show bekam sie dadurch, dass die Theaterform den Minstrels aus dem 14. Jahrhundert gedenkt. Eine andere Bezeichnung für diese sind die fahrenden Spielleute, die mithilfe ihrer Instrumente Geschichten musikalisch vortrugen. Die Show bildete sich, nachdem ein Künstler namens Dan Emmett die einzelnen Elemente der Minstrelsy zu einer abendfüllenden Show zusammenstellte. Thomas D. Rice, einer aus den Nordstaaten stammender Minstrel Künstler, erlangte den Titel des Gründervaters, da er nicht nur dafür sorgte, dass die Minstrel Show an Popularität gewann, sondern auch einen der berühmtesten Minstrel Charaktere erschuf.<sup>1</sup>

<sup>1</sup>Vgl. Bauch, M. A., „Gentleman, Be Seated!“ The Rise and Fall of the Minstrel Show, o. O. 2011, S. 34 - 37.

#### **M4: Video**



#### **Minstrels als Form der Erinnerung.**

##### **M5: Erinnerungsform:**

Eine Erinnerung beschreibt das Gedenken an vergangene Geschehnisse oder Elemente. Sie bieten die Möglichkeit jene Elemente in die gegenwärtige Zeit einzuführen und die Verbreitung dieser zu bezwecken. Die Einführung wird durch Formen der Erinnerung, wie Gedenkstätten, Theater und Literatur ermöglicht.

##### **M6: Die Minstrel Show und die Sklavenfrage:**

Die Situation im 19. Jahrhundert war sehr angespannt. Diese Spannung zeigte sich gesellschaftlich als auch politisch. Damals herrschte noch Sklaverei im Süden Amerikas. Versklavt wurden dunkelhäutige Menschen, die zuvor durch Sklavenhandel mit Schiffen nach Amerika transportiert wurden. Da der Süden im 19. Jahrhundert immer noch stark landwirtschaftlich geprägt war, trugen die Sklaven verstärkt dazu bei, die Wirtschaft aufzubauen. Im Kontrast hierzu waren die Nordstaaten weiterentwickelt und konnten die Feldarbeit mithilfe von Maschinen tätigen. Das bedeutete jedoch auch, dass die Menschen aus den Nordstaaten wenig Kontakt zu der schwarzen Bevölkerung hatten. Aufgrund dessen war das einzige Bild der Schwarzen, was die Menschen aus den Nordstaaten hatten, sehr von Eindrücken der Bevölkerung der Südstaaten und Stereotypen<sup>2</sup> geprägt. Gesellschaftliche Konflikte entstanden, als die Menschen aus den Nordstaaten sich dafür einsetzten die Sklaverei abzuschaffen. Diese hatte jedoch eine große Bedeutung für die Südstaaten, die dementsprechend für die Beibehaltung der Sklaverei kämpften. Dieser gesellschaftliche Konflikt wird auch mit der Sklavenfrage umschrieben.

Die Minstrel Show spielte eine große Rolle bei der Meinungsbildung zur Sklavenfrage. Viele Menschen sahen diese als Anlass, um die Minstrel Show zu besuchen und sich ein wahrheitsgetreues Bild der Afroamerikaner zu schaffen..<sup>3</sup>

---

<sup>2</sup> Erklärung Stereotyp: vereinfachendes, verallgemeinerndes Urteil, [ungerechtfertigtes] Vorurteil über sich oder andere oder eine Sache; festes, klischeehaftes Bild

<sup>3</sup>Vgl. Lau. N., Die Darstellung von Afroamerikanern in der US-amerikanischen Medienlandschaft. Die kritische Auseinandersetzung mit Rassismus in der Unterhaltungsindustrie in Spike Lees Film „Bamboozled“, o. O. 2007, S. 3ff.

### Lösungswege:

1) /

2) - Beide ziehen komische Grimassen - Unterhaltungsfiguren

- Beide Figuren sind **geschminkt** - sind beide Hellhäutig

- Beide Figuren sind Männer....

3) - Amerika

- Entammt den Spielleuten.

- Hat Wurzeln im 14. Jahrhundert.

- Dan Emmett

4) \_Dadurch, dass die Show eine Unterhaltungsform darstellte, wurden die Bilder der Schwarzen dementsprechend komisch gestaltet.

Zudem, waren unter den Minstrel Darstellern Künstler, die aus den Nordstaaten kamen und dadurch wenig Erfahrung mit der afroamerikanischen Bevölkerung hatte. Diese bezogen sich auf Stereotypen und Eindrücke und konnten somit kein authentisches Bild erstellen

5) Die verfälschende Wirkung beschreibt das falsche Bild, das durch die Minstrel Show transportiert wird. Menschen, die somit noch keine Erfahrung mit der afroamerikanischen Bevölkerung gemacht haben. Hier entsteht eine Verzerrung Dies gilt ebenfalls für Menschen, die sich aufgrund der Sklavenfrage in die Minstrel Show begeben. Dessen Meinungsbild könnte durch die Show beeinflusst werden.

## Quellen

1. Bauch, M. A., „Gentleman, Be Seated!“ The Rise and Fall of the Minstrel Show, o. O. 2011, S. 34-37.
2. Lau, N., Die Darstellung von Afroamerikanern in der US-amerikanischen Medienlandschaft. Die kritische Auseinandersetzung mit Rassismus in der Unterhaltungsindustrie in Spike Lees Film „Bamboozled“, o. O. 2007, S.3ff.

### Bilder

M1: <https://www.pinterest.de/pin/200128777164081083/>; Zugriff vom 05.06.2020.

M2: <https://www.msn.com/de-de/wetter/video/gefeuert-neuseel%C3%A4nder-bringt-clown-zum-k%C3%BCndigungsgespr%C3%A4ch-mit/vp-AAHqdaU>; Zugriff am 05.06.2020.

QR-Code: <https://www.qrcode-monkey.com/de>; Zugriff am 05.06.2020.

Video: <https://www.youtube.com/watch?v=6ZPRSONzZdY&t=2s>; Zugriff am 05.06.2020.